



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Ordnung

Sitzungstermin:	Montag, 09.08.2021
Sitzungsbeginn:	18:03 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Sporthalle "Otto Ibs", Möllner Straße 16, Hagenow

Anwesend

Vorsitz
Volker Jessel

Mitglieder des Gremiums

Harald Laabs
Britta Heinrich
Sylvia Schulz
Dr. Helga-Marie Meier
Nicole Welzel
Bernd Pittack

Vertretung für:
Mario Walter

Verwaltung
Thomas Möller

Abwesend

Mitglieder des Gremiums
Mario Walter

entschuldigt

Verwaltung

Nicole Feuersenger

entschuldigt

Gäste

Roland Masche

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 14.06.2021
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 03.05.2021
- 6 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
- 7 Elektromobilität
Machbarkeit und Fördermöglichkeiten für eine flächendeckende Versorgung mit Schnellladepunkten
- 8 Information der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 10 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
- 12 Information der Verwaltung
- 13 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 14 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsantrag: In der vorliegenden Tagesordnung wird der Punkt 5 gestrichen.
Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 14.06.2021

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	2

5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 03.05.2021

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 03.05.2021 wurde bereits auf der Sitzung am 14.06.2021 gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

0	0	0
---	---	---

6 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

7 Elektromobilität

Machbarkeit und Fördermöglichkeiten für eine flächendeckende Versorgung mit Schnellladepunkten

Der Bürgermeister Herr Möller informiert über den Sachverhalt: Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung hat sich in der Vergangenheit mehrfach mit dem Thema „Elektromobilität“ auseinandergesetzt. Für private Nutzung müssten 5 bis 6 Ladesäulen im Stadtgebiet (1 pro Stadtteil) zur Verfügung stehen, Die Stadtwerke beteiligen sich nicht am Aufbau eines Ladesäulensystems für Privatpersonen, weil eine Stromversorgung über das vorhandene Leitungsnetz nicht möglich wäre. E-Ladesäulen werden aktuell am Rathaus für die Nutzung eines Dienstwagens, von einigen Autohäusern mit Werkstattbetrieb für ihre Kunden und von Gewerbetreibenden für ihre Mitarbeiter/innen betrieben. Sie stehen der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung. Eine Studie der Metropolregion Hamburg MRH 2017 und eine Studie der WEMAG kommen zu dem gleichen Ergebnis: Es wären 2 öffentliche Ladesäulen (z.B.: am Finanzamt und am Kietz) in Hagenow notwendig. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat in seiner Bekanntmachung vom 30.März 2021 die Fördermöglichkeiten für die erstmalige Beschaffung und Einrichtung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur mit bis zu 80% dargestellt.

Zuwendungsempfänger können sein. Natürliche Personen, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU < 250 Mitarbeiter/innen). Die Folge- und Erhaltungskosten trägt der Betreiber. Der Betreiber des KON und der Selbstwaschanlage gegenüber vom Finanzamt planen die Aufstellung von E-Ladesäulen für die Öffentlichkeit. Das Wohneigentumsmodernisierungsgesetz (WeMoG) sieht vor, dass für neue und modernisierte Wohngebäude mit mehr als 10 Stellplätzen von den Bewohnern/ innen eine Ladesäule verlangt werden kann. Frau Heinrich merkt an, dass es sich bei diesem Beitrag zur Senkung der CO2 Emissionen nicht um die beste Variante handelt. In einem Fernsehbeitrag wurde die Verwendung der Wasserstofftechnologie dargestellt und ihr erschien dies sinnvoller als die „Elektromobilität“ zu befördern.

Herr Pittack: Die E-Mobilität ist zukunftsfähig und gehört zu den öffentlichen Aufgaben. Hindernisse müssen abgebaut werden.

Herr Jessel: Der Einsatz von Fördermitteln muss sich lohnen, wie hoch sind sie?

Herr Laabs: Welche klein- und mittelständischen Unternehmen wurden angeschrieben?

Herr Möller: Die vier Tankstellen, davon haben zwei abgelehnt und zwei das Thema in die Zukunft verschoben. Rewe ist aufgeschlossen und bei Markt kann nachgefragt werden.

Frau Dr. Meier: Wieviele Elektroautos werden z.Zt. in Hagenow betrieben und wieviel Strom benötigen sie? Das Thema spielt eventuell nach den Wahlen eine größere Rolle.

Frau Schulz: Würde die WOB AU in den Aufbau von Ladesäulen investieren.

Nachts gibt es in Hagenow keine Lademöglichkeit.

Herr Möller: Gäbe es einen Ladepunkt im Parkhaus, wäre dies möglich.

Frau Schulz: Das könnte Probleme bei der Feuerwehr mit sich bringen.

Herr Jessel: Es gibt wenig Elektroautos im Privatverkehr. Gut wäre eine Ladestation im Centrum.

Frau Schulz: Zum Beispiel bei Euronics auf dem Parkplatz oder bei der Kreissparkasse.

Herr Möller: Eine Bank wird sich als Stromhändler nicht betätigen.

Herr Jessel: Das Aufstellen von Ladesäulen ist einfach, ein dauerhaftes Betreiben ist durch einen privaten Anbieter abzusichern.

Herr Möller: Stromhandel „im Kleinen“ ist nicht interessant. Bei Euronics sollte nachgefragt werden.

Herr Jessel: Die Abrechnung ist das Problem. Die Stadt könnte sich mit einem einmaligen Obolus beteiligen.

Frau Dr. Meier: Wir sollten abwarten.

Frau Schulz: Es wäre besser, den Ausbau von Ladestationen zu befördern und Personen zu suchen, die als Betreiber in Frage kommen.

Herr Möller: Gespräche mit Firmen führen, die in Frage kommen ist nötig.

Herr Jessel: Wer macht das? Der Vorschlag kommt aus dem Wirtschaftsfördererausschuss. Der Umweltbereich ist dem Vorhaben gegenüber positiv eingestellt. Hat man einen Schnelladepunkt gefunden, dann könnte über die Wirtschaftsförderung eine Ausschreibung erfolgen.

Frau Schulz: Welche Betreiberarten gibt es?

Herr Jessel: Die Verwaltung müsste darauf zu antworten.

Herr Pittack: Frau Merkel hat vielmehr Elektroautos angekündigt.

Herr Möller: Wir sollten uns nicht um die Versprechen von Frau Merkel kümmern.

Herr Laabs: Die Schnellladung im Verwaltungshaushalt zu integrieren wird nicht funktionieren.

Herr Jessel: Dem stimme ich zu. Eine Elektrofirma vor Ort hat zwei E- Autos, die über eigene Photovoltaikanlagen aufgeladen werden und damit 400 km Strecke zurücklegen können. Das wäre ein gutes Aushängeschild an der Autobahn für Hagenow. Bis Jahresende möchte die Verwaltung bitte neue Ergebnisse vorstellen..

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

8 Information der Verwaltung

Herr Möller: Zu der Maßnahme Sedimentmanagement und Nährstoffreduzierung, das Teilobjekt 3 betreffend kann gesagt werden: Der Standort des DT 2, flussaufwärts, rechts von der Schmaar wurde nach ergebnislosen Eigentümerverhandlungen aufgegeben und planerisch umverlegt. Er befindet sich jetzt linksseitig des heutigen Schmaarverlaufes. Die Plangenehmigung muss entsprechend geändert werden.

Das Grundstück mit dem Sedimentfang wurde nach 15 Jahren Pacht für 4.000,- € erworben.

Am 17.06.2021 fand eine Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Wahl des Gemeindeführers. Herr Tobias Wiepcke hat sich zur Wahl gestellt und wurde

mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen gewählt. Es wird eine Eilentscheidung durch den Hauptausschuss abgefragt, Herrn Wiepcke ins Beamtenverhältnis zu übernehmen. Es gab nun eineinhalb Jahre eine stellvertretende Wehrführung, die Wahlen hätten trotz widriger Corona-Umstände vorher stattfinden können.

9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Jessel: Wo ist Frau Feuersenger?

Herr Laabs: Wie ist der Stand zur Fischtreppe am Mühlenteich?

Frau Dr. Meier: Gibt es Kontrollen an der Schmaar, die illegale Entsorgung von Grün- und sonstigen Abfällen feststellt?

Herr Laabs: Dazu sind Anzeigen von Privat an Privat nötig. Die Schmaar wird zwischen Mühlenteich und Sedimentfang mit Rasenschnitt verunreinigt.

Herr Möller: Es wird ein Anschreiben an die Anlieger herausgehen mit dem Hinweis, dass Gartenabfälle nicht in die Schmaar gehören. Ein Nachweis wird schwierig.

Frau Schulz: Wieviele Biberratten wurden bis heute aus dem Mühlenteich herausgeholt? Die Nutrias grasen auf der Rasenfläche vor der Schulhofmauer.

Herr Laabs: Z.Zt. leben ca. 18 Tiere am Mühlenteich. Sie haben keine natürlichen Feinde.

Frau Welzel: Die Ausfahrt vom Parkplatz neben der Otto- Ibs Sporthalle links ist zugewachsen und die Sicht auf die Möllner Straße behindert.

Frau Heinrich: Herr Grünwaldt vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises sollte zur nächsten Sitzung eingeladen werden. Wie sieht es mit den Schnittmaßnahmen und der Reparatur des Gehweges, Straße der Jugend aus? Bis heute ist nichts geschehen.

Herr Pittack: Wie oft werden die öffentlich- zugänglichen Papierkörbe im Stadtgebiet geleert? Im Klunk gibt es viel Müll im Gelände.

Herr Jessel: Der Bauhof, Herr Spanier kümmert sich gut um die Abfallentsorgung, auch an anderen Stellen wird auf Hinweisen folgend der Müll beräumt.

Herr Speßhardt stellte sich zur Wahl in den Landtag. Er hat bei mehreren Gemeinden Anfragen zur Wahlplakatierung gestellt. Alle haben unterschiedliche Satzungen. Erfolgt keine Kontrolle gibt es keine Abarbeitungsmöglichkeit. Es ist ein Ordnungsrahmen nötig, wenn Regelungen nicht eingehalten werden.

Frau Heinrich: Eine Satzung muss her, Vorschläge wurden gemacht. Wir „eiern hier herum“: Bei der Wahlwerbung und auch bei der E- Mobilität.

Herr Jessel: Zur nächsten Sitzung am 11.10.2021 bitte Herrn Grünwaldt einladen! Themen sind: Abfallentsorgung und Umsetzung der Biotonne.

10 Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:15 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Volker Jessel
Thomas Möller

Juditha Parusel